



Impressum

Herausgeber

Arbeitskreis Down-Syndrom
Deutschland e.V.
Gadderbaumer Str. 28
33602 Bielefeld
Telefon 0521. 442 998
E-Mail: ak@down-syndrom.org
www.down-syndrom.org

Mitglied im Deutschen Paritätischen
Wohlfahrtsverband, LAG Selbsthilfe NRW,
BAG Selbsthilfe, u. a.

Konto

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG
IBAN DE 35 4786 0125 2000 175600
BIC GENODEM1GTL

Inhalte der MITTEILUNGEN, auch in Teilen,
dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung
genutzt werden. Die Redaktion behält sich
eine Änderung eingegangener Manuskripte
(Bild, Text, etc.) vor.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Mit Überlassung des
Materials überträgt der Autor dem Arbeits-
kreis Down-Syndrom das uneingeschränkte
Nutzungsrecht.

Redaktion

www.wortundidee.de

Grafik

www.astridfarthmann.de

Titelfoto

Neele Buchholz und Oskar Spatz

Liebe Eltern und Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Tanzen ist ihr Beruf: Oskar Spatz, Adrian Wenzel und Till
Krumwiede arbeiten als professionelle Tänzer im
Projekt *tanzbar_bremen*: Ein Traum für junge Menschen mit
Trisomie 21, der sich nur erfüllen kann, wenn die Familie
die Idee unterstützt. Wie immer ist es eine Frage der
Finanzierung. Wir arbeiten daran, dass das anders wird,
sagt Corinna Mindt, Mitbegründerin der inklusiven
Kompanie, über die wir in dieser Ausgabe berichten.

Nicht jeder Mensch mit Down-Syndrom kann oder will
Künstler:in werden. Überhaupt sind Jobs mit einem regulä-
ren Arbeitsvertrag auf dem ersten Arbeitsmarkt rar.
Abgesehen davon, ist für viele ein Arbeitsplatz in der
Werkstatt gut und angemessen. Er gibt Sicherheit und
schafft Zugehörigkeit, auch wenn es nicht der Traumjob ist,
sagt unsere Schatzmeisterin Anne Ermecke. Ihre Tochter
Alex wäre gern Krankenschwester geworden und träumt
manchmal noch davon.

10 Erfahrungsaustausch



14 Arbeitswelt



Inzwischen hat sie ihren Platz in der Montage-Gruppe ihrer
Werkstatt gefunden, bekommt Anerkennung und lebt ihre
Kreativität im Freizeitangebot der Einrichtung.
Wertschätzung stärkt das Selbstbewusstsein, sagt auch
die Autorin Karen Nimrich, deren Buch über Gewaltfreie
Kommunikation mit Menschen mit geistiger Behinderung
wir vorstellen.

Viel Spaß beim Lesen,
Ihre Gabriele Rejschek-Wehmeyer

6 Meldungen

AKDS-Vorstand im
Austausch mit der Politik

10 Erfahrungsaustausch

Über die Arbeit in der
Werkstatt

12 Leichte Sprache

Yoga tut gut

14 Arbeitswelt

Ein echter Job als Tänzer

18 Buchtipp

Gewaltfreie Kommunikation
mit Menschen mit geistiger
Behinderung

20 Interview

Teilhabeberatung

22 Betreuungsrecht

Was jetzt wichtig ist!



Gabriele Rejschek-Wehmeyer

Redaktion MITTEILUNGEN
redaktion@down-syndrom.org